

## Mitteilungsvorlage

Beratungsfolge:

Bau-, Planungs- und Strukturausschuss

Termin:

19.05.2005

öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

**Verschiedenes**

**Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Oelder Straße (BPA 02, P. 12.3)**

**Mitteilungstext:**

Hinsichtlich der Geschwindigkeitsreduzierung auf der Oelder Straße haben Gespräche mit den zuständigen Behörden stattgefunden und das Geschwindigkeitsanzeigengerät ist kürzlich aufgestellt worden.

Im Bereich Einmündung Gymnasium und Einmündung zum Baugebiet (Altendiestedder Weg) besteht eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h ortseinwärts.

Es fand eine Ortsbesichtigung statt, an der teilnahmen:

Vertreter des Don-Bosco-Gymnasiums,  
Vertreter des Landesbetriebes Straßenbau NRW, NL Münster,  
Vertreter der Kreispolizeibehörde,  
Vertreter des Straßenverkehrsamtes,  
Vertreter der Gemeindeverwaltung.

Zunächst wurde festgestellt, dass die Schüler des Gymnasiums den Weg ins Dorf nicht über diese Grundstückszufahrt nehmen.

Die Sicht aus der Grundstücksausfahrt des Gymnasiums in die L 793 ist in Richtung Norden uneingeschränkt. Aus dieser Richtung ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 70 km/h festgesetzt, die wegen der nachfolgenden Linkskurve auch hinreichend akzeptiert wird. Aus Richtung Diestedde durchfährt der Verkehr eine deutliche Doppelkurve, so dass – wie auch vor Ort zu beobachten war – die Gymnasiumsausfahrt auch aus dieser Richtung nicht mit hohen Geschwindigkeiten passiert wird. Insoweit erscheint die vergleichsweise geringere Sichtweite in die L 793 in Richtung Ortslage Diestedde ausreichend.

Nennenswerte Verkehrssicherheitsprobleme waren im Bereich der Grundstücksausfahrt nicht erkennbar. Dieser Ansicht waren alle beteiligten Behörden. Auch von der Unfalllage her (01.01.00 bis 13.10.2004) ist die gesamte Strecke der L 793 vollkommen unauffällig. Gleichwohl wurden folgende Empfehlungen ausgesprochen:

1. Das Gymnasium sollte zur Verbesserung der Sicht in Richtung Diestedde das zwischen den hochstämmigen Bäumen auf der Gymnasiumsseite vorhandene Strauchwerk „auf den Stock setzen“.
2. Der Landesbetrieb Straßenbau NRW sollte an der Gymnasiumsausfahrt Leitpfosten mit gelben Reflektoren aufstellen, um dem Längsverkehr der L 793 die Einmündung noch besser zu verdeutlichen.

Die Ausführungen treffen im Wesentlichen auch auf den Einmündungsbereich „Altendiestedder Weg“ zu.

Die beigefügten Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen bestätigen auch die o. g. Ausführungen.

Wadersloh, den 11.05.2005

---